

Berlin, 29.03.2021

## Stellenausschreibung (Elternzeitvertretung)

Der Verein für Demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V. berät mit seinem Projekt *Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin (MBR)* seit 2001 zivilgesellschaftliche Akteure, Politik, Verwaltung, (Sport-)Vereine, Verbände, Kultur- und Gedenkstätten sowie Wirtschaftsbetriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Handlungsstrategien im Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus und Antisemitismus.

Die MBR sucht zeitnah, möglichst zum 01.05.2021, eine\_n Mobile\_n Berater\_in in Elternzeitvertretung. Die Stelle hat zunächst einen Umfang von 19,7 Wochenstunden, ab 01.06.2021 wird der Umfang auf 39,4 Wochenstunden erhöht. Die Stelle wird in Anlehnung an TV-L Berlin 11 vergütet und ist als Elternzeitvertretung voraussichtlich auf ein Jahr befristet.

### Aufgabenprofil:

- Themenzentrierte fachliche Beratung o.g. Akteur\_innen sowie Prozessbegleitung und Entwicklung von Handlungsstrategien sowie -konzepten im Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien,
- Aufbereitung und Systematisierung vorhandener wissenschaftlicher Expertise für die Fallarbeit, Transfer von Fachdiskussionen in die Beratungspraxis,
- Erstellung von Analysen und Problembeschreibungen für Einzelfälle sowie zu sozialräumlichen und kommunalen Problemlagen in o.g. Themenfeldern,
- Konzeption und Durchführung von Vorträgen, Seminaren, Fortbildungen und Fachveranstaltungen,
- Erarbeitung von Arbeitsmaterialien, Verfassen von Texten und Fachveröffentlichungen zu Handlungs- und Strategieempfehlungen für unterschiedlichen Zielgruppen in Berlin sowie zur bundesweiten Übertragung,
- Moderation von Verständigungsprozessen zwischen demokratischen Akteuren in den Bezirken, insbesondere zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung, Kommunal- und Landespolitik,
- Auf- und Ausbau vernetzter zielorientierter und handlungsfähiger zivilgesellschaftlicher Strukturen,
- Kontaktpflege mit Ämtern, Vereinen, Einrichtungen und Partner\_innen,
- Dokumentation und fachkompetente Auswertung der (Beratungs-) Arbeit,
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Hintergrundgespräche mit Medienvertreter\_innen und Interviews.

### Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium, im Falle eines Fachhochschulstudiums oder Bachelorabschlusses zusätzlich einschlägiges Aufbaustudium oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten vor dem Hintergrund einschlägiger Berufserfahrung im Tätigkeitsfeld,
- Erfahrungen in adäquaten Arbeitsfeldern des bürgerschaftlichen Engagements, in zivilgesellschaftlichen Prozessen im Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus,

- Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in den entsprechenden Arbeitsfeldern,
- praktische Erfahrungen und umfassende Kompetenzen in der Beratung verschiedener Akteure im Gemeinwesen und in der Politikberatung,
  - Moderationsfähigkeiten in Gruppen und kommunalen Verständigungsprozessen, ggf. Mediationserfahrung,
  - fundierte Kenntnisse zu den Phänomenbereichen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Antisemitismus und Verschwörungsideologien,
  - analytische Kompetenz sowie Erfahrung in Konzeptentwicklung und Projektmanagement,
  - ausgeprägte Fähigkeit, Fachtexte zu verfassen, sowie komplexe Vorgänge allgemeinverständlich aufzubereiten, dabei sind journalistische Vorerfahrungen und Freude am Schreiben wünschenswert,
  - Erfahrung und Kompetenzen in der Bildungsarbeit, insbesondere der rassismus- und antisemitismuskritischen Bildung,
  - Kenntnis der Berliner Initiativlandschaft und Trägerstrukturen sowie kommunalpolitischer Strukturen,
  - interkulturelle und kommunikative Kompetenzen, ausgeprägte Sozialkompetenz, hohes Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit, hohe Flexibilität in Arbeitszeitgestaltung (auch in den Abendstunden) und Arbeitsort sowie hohe Belastbarkeit und Leistungsbereitschaft.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im pdf-Format (max. 5 MB) bis zum 11.04.2021 per Email unter Angabe „Mobile Beratung in Elternzeitvertretung“ an:  
bewerbung@vdk-berlin.de

Sie können uns Ihre Daten auch verschlüsselt übertragen. Den PGP-Schlüssel finden Sie unter:  
<https://www.mbr-berlin.de/kontakt>

Der VDK e.V. berücksichtigt bei der Stellenvergabe nicht nur den Grundsatz der Geschlechtergerechtigkeit, sondern auch weitere Diversity-Kriterien.

Für Rückfragen steht Ihnen Janine Budich, Referentin der Projektleitung, unter 030 / 817 985 815 gerne zur Verfügung. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich vom 19. bis 21.04.2021 per Videokonferenz statt. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können nicht übernommen werden. Informationen zu COVID-19-Schutzmaßnahmen erhalten Sie mit der Einladung zum Vorstellungsgespräch.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns die Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG). Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre elektronisch übermittelten Daten gelöscht, es sei denn, sie werden zum Zwecke der Anstellung weiter benötigt. Alle weiteren Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter:  
<https://www.mbr-berlin.de/datenschutzerklaerung>